

Wörterbuch der Kletterbegriffe

Hier: Materialkunde

Begriff	Erklärung
Abseilachter	Sicherungsgerät zum Abseilen in Form einer Acht.
Achterband	Band zur Verbindung von Sitzgurt und Brustgurt.
Allroundsteigeisen	Schuhuntersatz aus Metall, der zur Fortbewegung im Eis dient.
Anseilschlaufe	Schlaufe am Gurt. Verbindet Hüft- und Beinschlaufen miteinander. Dient als Anseilpunkt für das Kletterseil oder Punkt, an dem das Sicherungsgerät befestigt wird.
Autotube	Bremshandabhängige Halbautomaten werden oft auch als Autotuber bezeichnet. Sie verfügen ebenfalls über eine Blockierunterstützung, die allerdings durch eine fehlerhafte Position der Bremshand ausgesetzt werden kann. Die Bremsfunktion erfolgt über ein Einklemmen des Seils zwischen Sicherungsgerät und Karabiner und einige Modelle dürfen nur mit den von den Herstellern empfohlenen Karabinern verwendet werden. Beispiele für Autotuber sind der Smart von Mammut oder der Mega Jul von Edelrid.
Ball-Lock-Karabiner	Spezieller Sicherungskarabiner mit Ball-Verschluss von Petzl
Bandschlinge	Schlinge mit hoher Haltekraft, die zur Sicherung beim Klettern eingesetzt werden kann.
Bauchgurtöse	Öse am Gurt, die Hüftschlaufe und Anseilschlaufe verbindet.
Beinschlaufe	Schlaufen um die Beine am Klettergurt. Sind energieabsorbierender Bestandteil des Gurtes.
Beinschlaufensteg	Teil des Gurtes, der die Beinschlaufen mit der Anseilschlaufe verbindet.
Bergrettungsknoten	Knoten zum Fixieren einer Person nach einem Unfall.
Bohrhaken	In zuvor gebohrtem Loch befestigter Haken. Wird unter anderem als Zwischensicherungspunkt zum Klettern verwendet. Unterteilt sich in die Gruppen Expansionsbohrhaken, zementierter Haken und Klebehaken. Die englische Bezeichnung, die aber auch im deutschen Raum verwendet wird ist Bolt.
Brustgurt	Ergänzung des Sitzgurtes. Verhindert beim unkontrollierten Stürzen ein Kippen mit dem Oberkörper nach hinten. Ist insbesondere bei kleineren Kindern empfehlenswert.
Bühlerhaken	Bohrhaken, der einzementiert wird. Findet man hauptsächlich im Klettergebiet Frankenjura.
Camalot	Produktname eines zweiachsigen Klemmgerätes von Black Diamond.
Cams	Klemmgerät.
Cliff	Haken zur Fortbewegung beim technischen Klettern. Auch Skyhook oder Hook genannt.
Clipstick	langer Stab (oft auch Teleskopstab) mit Halterung für Karabiner (Expressen) zum Klicken weit entfernter Haken.
Copperheads	Kugeln aus weichem Metall mit Drahtkabel. Werden beim technischen Klettern in Felsspalten gehämmert.
Doppelseil	Bezeichnet die Seiltypen, bei denen zwei Seilstränge zum Einsatz kommen. Wird meist in Mehrseillängenrouten / im alpinen Bereich eingesetzt.
Drahtschnapper	Drahtschnapper weisen bei gleicher Bruchlast einen geringeren Whiplash-Effekt auf, als massive Schnapper.
Drop-Seat-Schnalle	Schnalle, an der die elastischen hinteren Haltebänder der Beinschlaufe am Gurt befestigt ist.
Duodess-Seil	Auch Bicolor-Seil genannt. Seil, das zwei unterschiedlich gemusterte/farbliche Seilhälften besitzt.
Einfachseil	Einziger Seiltyp für den Vorstieg mit einem Seilstrang. Kommt u. a. beim Sportklettern zum Einsatz.
Eisgerät	Kurzer Pickel zum Eisklettern.
Eisschraube	Sicherungsmittel im Eis. Scharfes Gewinde auf der Außenseite kann in das Eis eingedreht werden. Haltekraft ist stark abhängig von der Eisqualität.
Expansionsbohrhaken	Bohrhaken, der nur im zuvor gebohrten Loch verdübelt wird.
Extremsteigeisen	Steigeisen zur Fortbewegung in steilem und sehr steilem Eis.

Begriff	Erklärung
Fiffi	kleiner, offener Haken. Kann zum Einhängen einer Trittleiter in Haken eingehängt werden.
Firnanker	Fixpunkt für Schneegelände in Form eines Ankers.
Fixer Haken	Felshaken, der langfristig im Fels verankert ist.
Fixseil	Fest verankertes Seil. Wird oft bei Expeditionen oder als Auf- und Abstiegshilfe verwendet.
Friend	Erstes mobiles Klemmgerät in der Kletterei. Wird oft als Überbegriff für ähnliche Klemmgeräte wie z. B. Camalots verwendet.
geschlagener Haken	Auch Normalhaken genannt. Haken, der in eine Felsspalte geschlagen wird und als Zwischensicherung verwendet wird.
Gurt	Auch als Sitzgurt, Hüftgurt oder Klettergurt bezeichnet. Der Klettergurt besteht aus zwei Beinschlaufen, die mit einem Gurt um die Hüfte verbunden sind. Der Klettergurt ermöglicht die Verbindung von Kletterseil und Kletterer.
Haken	Überbegriff für Zwischensicherung bestehend aus einem Schaft und einer Öse.
Halbautomat	Sicherungsgerät mit Blockierunterstützung. Das Seil wird im Gerät eingeklemmt und bewirkt, dass der Sichernde nur wenig bis keine Handkraft aufwenden muss, um das Sicherungsseil zu halten. Trotzdem darf das Bremshandprinzip nicht verletzt werden. Der Halbautomat entbindet den Sichernden nicht von der Pflicht, stets aufmerksam zu sein. Die Gruppe der Halbautomaten unterteilt sich in zwei Kategorien: Bremsandpositions unabhängige Halbautomaten (blickieren unabhängig von der Position der Bremsand) und Bremsandpositions abhängige Halbautomaten (diese werden oft auch als Autotuber bezeichnet). Beispiele für Halbautomaten sind das GriGri2 von Petzl oder der Eddy von Edelrid.
Halbseil	Seil, das vom Vorsteiger in zwei Strängen eingehängt wird. Anders als Zwillingsseil darf an jedem Strang ein Nachsteiger gesichert werden.
Handschlaufe	Schlaufe am Eispickel zum Einhängen einer Hand.
Helm	Kopfbedeckung, die sowohl Kletterer als auch Sicherer am Felsen vor Stein- oder Eisschlag schützt. Der Helm schützt den Kopf außerdem bei unkontrollierten Stürzen, beim Aufrichten unter Felsvorsprüngen.
Hexcentric	Auch Hex genannt. Sechseckiger, asymmetrischer Klemmkeil.
HMS-Karabiner	Verschlusskarabiner in birnenähnlicher Form, der die Verwendung der Halbmastwurfsicherung erleichtert.
Hüftband	Teil des Gurtes. Gurt, der um die Hüfte liegt und das Zurückkippen des Oberkörpers verhindert.
Karabiner	Auch Karabinerhaken genannt. Ein rundlich-ovales Konstrukt aus Metall mit beweglichem Bügelverschluss. Durch seine Öffnung die schnelle Herstellung einer Verbindung möglich (Beispielsweise zwischen Klettergurt und Sicherungsgerät oder zwischen Seil und Bolt). Es wird unterschieden zwischen Materialkarabiner und Karabiner zur Absturzsicherung.
Karabiner zur Absturzsicherung	Zur Absturzsicherung sind nur Karabiner zugelassen, die der Norm nach EN 12275 entsprechen. Nach dieser Norm müssen Basis- und HMS-Karabiner geschlossen in Längsrichtung mindestens 20 kN halten, bei Querbelastrung 7 kN, und bei offenem Schnapper typabhängig 6-7 kN. Unterarten: Normalkarabiner, Verschlusskarabiner.
Kernmantelseil	Kletterseil mit tragendem Innenteil (Kern) und einer schützenden Außenschicht (Mantel)
Kette	Oft als Verbindung zweier Bohrhaken am Umlenker oder Standplatz eingesetzt.
Kevlarschlinge	Mit Kevlar verstärkte Reepschnur, die gut zum Fädeln von Sanduhren geeignet ist.
Klebehaken	Bohrhaken, der mit Zwei-Komponentenkleber fixiert und versiegelt wurde.
Klemmgerät	Mechanisches Sicherungsgerät mit beweglichen Segmenten in unterschiedlicher Größe, das als Zwischensicherung / Fixpunkt in Rissen verklemt wird.
Klemmkeil	Auch Keil genannt. Keilförmiger Block aus Metall mit einer Drahtschlaufe, der als Zwischensicherung / Fixpunkt in einer sich nach unten verjüngenden Felsspalte oder einem Felsriss verklemt wird.

Begriff	Erklärung
Klemmkeilentferner	Auch Nutkey genannt. Dünner und langer Metallstab mit gebogenen Haken an der Spitze. Wird verwendet, um festsitzende Klemmkeile zu entfernen.
Kletterschuh	Schuh mit profilloser, reibungsstarker Gummisohle zum Klettern.
Klettersteigset	Ausrüstung zur Selbstsicherung bei der Begehung von Klettersteigen.
Köpflschlinge	Auch Zackenschlinge genannt. Schlinge, die über einen Felszacken/Felskopf gelegt wird und als Zwischensicherung verwendet wird.
Link Cam	Klemmgerät mit mehrfach beweglichen Segmenten.
Lost Arrow	Felshaken, der vor allem für Granit geeignet ist.
Materialkarabiner	Diese Karabiner dienen ausschließlich zur Befestigung von Material (zum Beispiel am Klettergurt). Sie haben nur geringe Bruchlasten und dürfen deshalb niemals in die Sicherungskette eingebaut werden.
Materialschlaufe	Bestandteil des Gurtes. Befindet sich am Hüftband und wird zum Befestigen von Material (Expressen, Keile, etc.) verwendet.
Mobile Sicherungsmittel	Geräte, die vorübergehend als Fixpunkte in einer Kletterroute angebracht werden. Dazu zählen beispielsweise Klemmgeräte, Klemmkeile und Bandschlingen.
Normalkarabiner	Normalkarabiner sind Karabiner ohne Verschlussicherung. Sie werden beispielsweise als Karabiner bei Expressschlingen oder Klemmgeräten eingesetzt.
Portaledge	Ähnlich einem stabilen Feldbett (meist mit Zelt), das beim Klettern von Bigwalls als Nachtlager dient.
Rack	Alle Ausrüstungsgegenstände aus Metall, die ein Kletterer mit sich trägt.
Reepschnur	Dünnes Kernmantel-Statikseil.
Rurp	Beilförmiger sehr schmaler Felshaken. Wird zum technischen Klettern gebraucht.
Sauschwanz	Umlenker, der optisch an den Ringeschwanz von Schweinen erinnert.
Schaubkarabiner	Manuell verriegelbarer Karabiner. Der Schnapper wird durch die Verschlusschülse durch mehrere Umdrehungen gegen selbstständiges Öffnen (z. B. bei zufälligem Kontakt) gesichert.
Schnapper	Der Schenkel eines Karabiners, der sich durch ein Gelenk öffnen lässt.
Seilmarkierung	Sichtbares Zeichen an bestimmten Stellen des Kletterseils.
Seilmittenmarkierung	Markierung, die die Mitte des Kletterseils kennzeichnet.
Sicherungsplatte	Sicherungsgerät, an dem zwei Nachsteiger gleichzeitig gesichert werden können.
Speleoseil	Statikseil zum Klettern und Abseilen in Höhlen.
Statikseil	Seil, das sich nicht dehnt.
Steigklemme	Gerät, das am Seil montiert wird und in eine Richtung leicht verschiebbar ist. In die andere Richtung blockiert es.
Stopper	Klemmkeile mit Drahtkabel.
T-Anker	Auch Toter Mann genannt. Länglicher Gegenstand, der im 90-Grad-Winkel zur erwarteten Sturzrichtung im Schnee eingegraben wird.
Tricam	Sonderform mit mechanischer Klemmwirkung eines Klemmkeils.
Tri-Lock-Karabiner	Weiterentwicklung des Twist-Lock-Karabiners, bei dem ein versehentliches Öffnen beispielsweise durch Hängenbleiben, verhindert wird. Vor der Drehbewegung muss die Verschlusschülse erst nach oben geschoben werden.
Trittleiter	Kurze und flexible Sprossenleiter. Kommt beim technischen Klettern zum Einsatz und wird mittels Haken oder anderen Befestigungen am Fels eingehängt, um ein Stück höher zu klettern.
Tube	Auch Tuber oder Schweinsnase genannt. Röhrenförmiges Abseil- und Sicherungsgerät aus der Gruppe der dynamischen Sicherungsgeräte.
Twistlock-Karabiner	Verschlusskarabiner mit Verschlusschülse, die über die Verbindungsstelle von Schnapper und Körper reicht. Sie hat eine Aussparung, die das Öffnen und Schließen ermöglicht. Eine Feder dreht diese Aussparung eine Viertelumdrehung um den Schnapper.
Umlenker	Sicherer Fixpunkt am Ende einer Kletterroute. Über den Umlenker kann der Kletterer wieder zum Boden abgelassen werden oder ein Toprope eingerichtet werden.

Begriff	Erklärung
Umlenkkarabiner	Ein am Umlenker fest installierter Verschlusskarabiner.
Verschlusskarabiner	Karabiner, der durch eine verschiebbare oder verschraubbare Hülse gegen unbeabsichtigtes Öffnen geschützt ist. Es gibt selbstverriegelnde Karabiner und manuell verriegelbare Karabiner. Innerhalb der Sicherungskette dürfen ausschließlich Verschlusskarabiner eingesetzt werden.
zementierter Haken	Bohrhaken, der mit Zement im zuvor gebohrten Loch fixiert und versiegelt wurde.
Zwillingsseil	Dünnes Doppelseil, das auch im Nachstieg ausschließlich im Doppelstrang verwendet werden darf.

